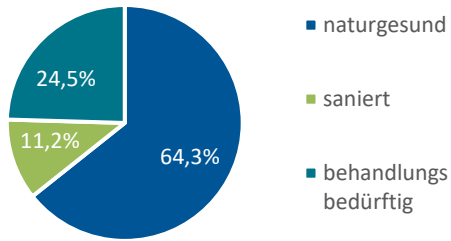


# Zahngesundheit von Schulkindern im Stadt- und Landkreis Karlsruhe

## Untersuchungsjahrgang 2024/2025

### Zahngesundheit in den ersten Klassen

Im Untersuchungsjahr 2024/25 wurden im Stadt- und Landkreis in 136 Grundschulen, Grund- und Hauptschulen, Grund- und Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen 5.766 von 6.140 gemeldeten Erstklässlern untersucht. Mehr als die Hälfte (64,3 %) der untersuchten Kinder hatten ein naturgesundes Gebiss, 24,5 % ein behandlungsbedürftiges und 11,2 % ein saniertes Gebiss.



### Hintergrund

Gesunde Zähne in frühen Jahren sind eine wichtige Grundlage und ein Prädiktor für die Zahngesundheit im Erwachsenenalter. Dennoch gehört Karies zu den häufigsten Krankheiten im Kindes- und Jugendalter (Oesterreich & Ziller 2006).

### Datengrundlage

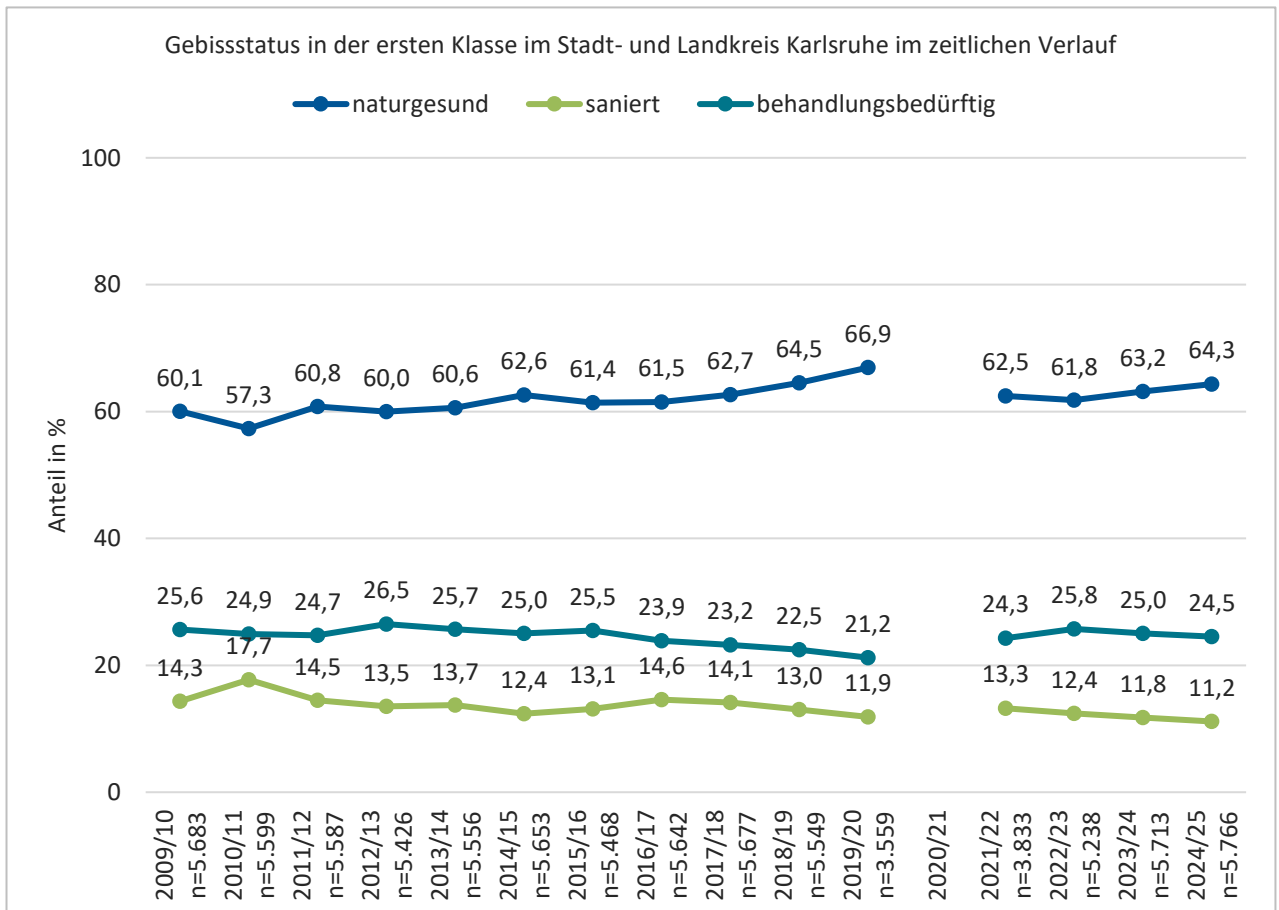
Der Kinder- und Jugendzahngesundheitsdienstes führt im Rahmen der Gruppenprophylaxe nach § 21 SGB V regelmäßig Erhebungen zum Gebissstatus an Grund- und Förderschulen durch.

Dabei wird untersucht, ob die Kinder eine naturgesundes Gebiss (d.h. ohne manifestierte Karies), ein saniertes Gebiss (d.h. bereits aufgrund kariöse Defekte behandeltes Gebiss) oder ein behandlungsbedürftiges Gebiss (kariöses Gebiss) aufweisen.

### Entwicklung der Zahngesundheit in den ersten Klassen

In nachfolgender Abbildung werden die anteiligen Gebissbefunde der Erstklässler/-innen im zeitlichen Verlauf dargestellt. Pandemiebedingt wird das Untersuchungsjahr 2020/2021 nicht ausgewiesen.

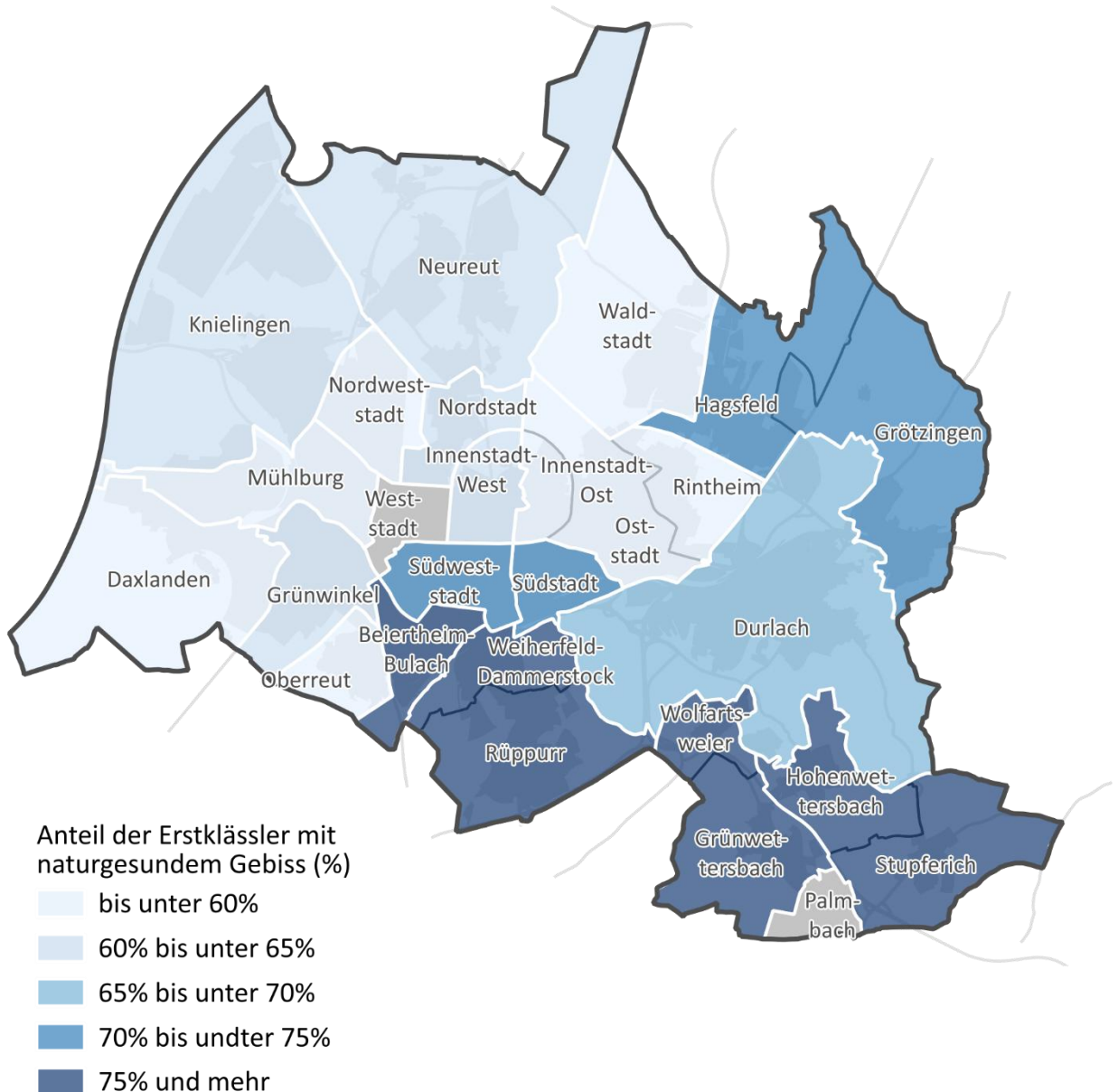
Nachdem bis 2019/20 die Zahngesundheit nahezu kontinuierlich zunahm und ab 2021/22 ein Rückgang naturgesunder Gebissen zu beobachten war, ist der Anteil zuletzt wieder auf 64,3 % gestiegen. Der Anteil behandlungsbedürftiger Gebisse ist nach nahezu kontinuierlichem Rückgang bis 2019/20 und Anstieg ab 2021/22 wieder auf 24,5 % gesunken. Der Anteil der Kinder mit saniertem Gebiss erreicht nach einem Anstieg in 2021/22 mit 11,2 % den bisher niedrigsten Wert.



### Zahngesundheit der Erstklässler in den Stadtteilen

Folgende Abbildung zeigt den Anteil der Erstklässler mit naturgesundem Gebiss, die eine erste Klasse in einer Grundschule, Grund- und Hauptschule, Grund- und Werkrealschule oder Gemeinschaftsschulen im Stadtkreis besuchen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Stadtteile Grötzingen und Hagsfeld, Grünwettersbach und Wolfartsweier, Hohenwettersbach und Stupferich, Innenstadt-Ost, Oststadt und Rintheim sowie Weiherfeld-Dammerstock und Rüppurr zusammengelegt.

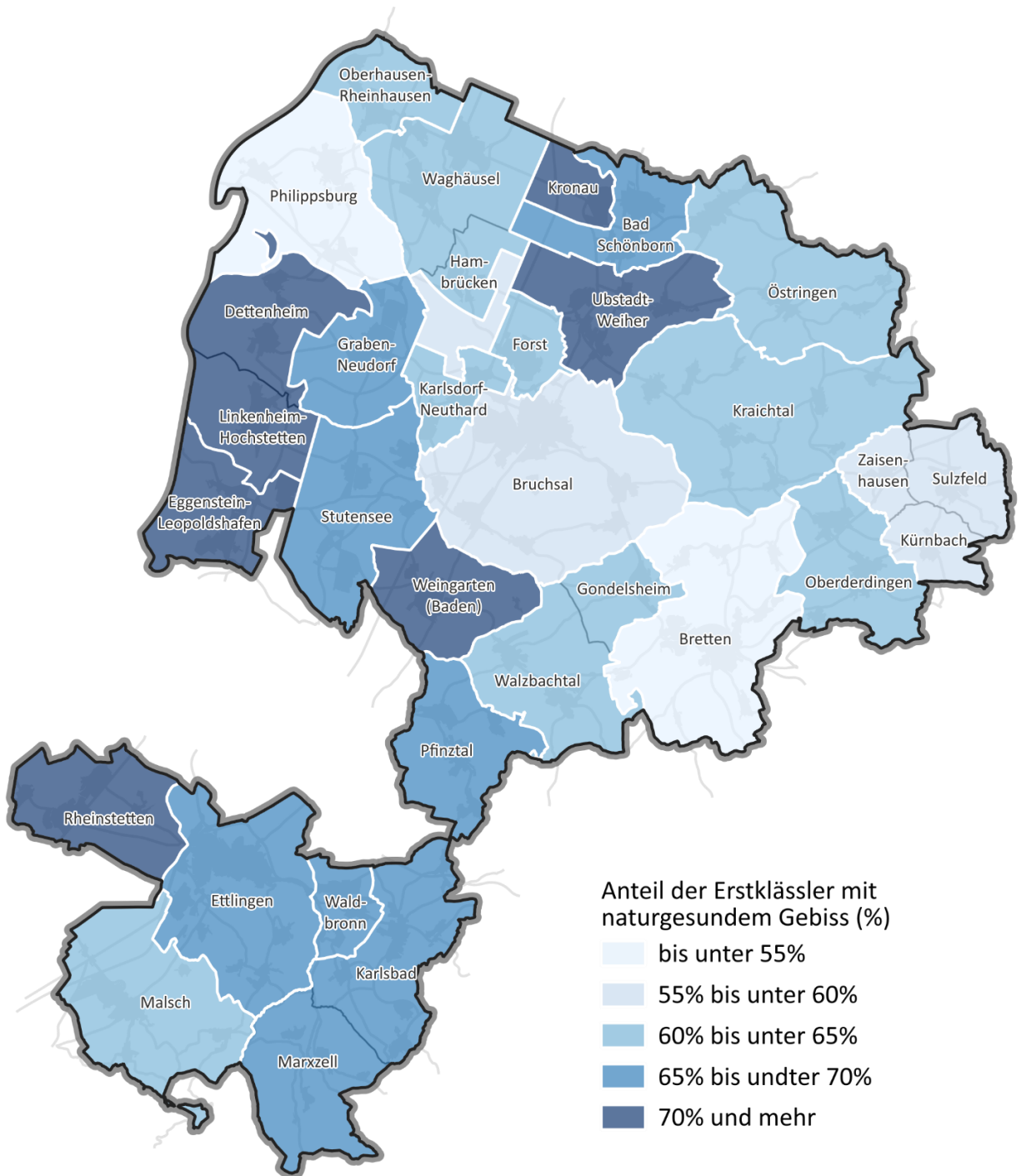
Im Stadtkreis Karlsruhe wurden im Untersuchungsjahr 2024/2025 2.080 Erstklässler untersucht. Mehr als die Hälfte (63,9 %) der untersuchten Kinder hatten ein naturgesundes Gebiss, 23,4 % ein behandlungsbedürftiges und 12,7 % ein saniertes Gebiss. Der Anteil der Kinder mit einem naturgesundem Gebiss variierte in den Stadtteilen von 38,3 % bis 83,1 %.



### Zahngesundheit der Erstklässler in den Gemeinden

In folgender Abbildung wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen die Gemeinden Dettenheim und Linkenheim-Hochstetten, Gondelsheim und Walzbachtal, Hambrücken und Waghäusel, Karlsbad und Marxzell sowie Zaisenhausen, Sulzfeld und Kürnbach zusammengelegt.

Im Landkreis Karlsruhe wurden im Untersuchungsjahr 2024/2025 3.686 Erstklässler untersucht. Mehr als die Hälfte (64,6 %) der untersuchten Kinder hatten ein naturgesundes Gebiss, 25,2 % ein behandlungsbedürftiges und 10,3 % ein saniertes Gebiss. Der Anteil der Kinder mit einem naturgesunden Gebiss variierte in den Gemeinden von 52,4 % bis 76,5 %.



### Quellen

Oesterreich D, Ziller S (2006) Präventionsorientierte Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde - wichtige Krankheitsbilder und deren oralprophylaktischer Zugang. In: Kirch W, Badura B (Hrsg) Prävention - Ausgewählte Beiträge des Nationalen Präventionskongresses Dresden, 1. und 2. Dezember 2005. Springer, Heidelberg, S. 553-574